

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie geht es weiter mit der Umgestaltung der Altenberger-Dom-Straße zwischen der Kempener und Leverkusener Straße? Anfang des Jahres fanden zwei Bürgerdialog-Veranstaltungen sowie eine 4-wöchige Bereitstellung einer Online-Dialogplattform zu diesem Thema in Schildgen statt. Wir präsentierten anschaulich die aktuelle Projektplanung und informierten detailliert über den aktuellen Stand der Dinge.

Und das Wichtigste: wir führten einen offenen Dialog mit allen Anwesenden und ortsansässigen Bürgerinnen und Bürgern. Im Mittelpunkt standen ein konstruktiver Meinungsaustausch und eine Vielzahl persönlicher Diskussionen zur grundsätzlichen Entwurfsrichtung sowie zu vielen unterschiedlichen Details der Planung. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Teilnehmenden und das besondere Engagement für unser zukunftsweisendes Projekt.

Ob im persönlichen Gespräch oder als digitaler Beitrag - es gab viele unterschiedliche Anregungen aus Ihren Reihen und natürlich wurden die beiden grundsätzlichen Entwürfe auch kontrovers diskutiert. Wir haben alle Impulse aus diesen Veranstaltungen erfasst und inhaltlich aufbereitet. Der Fachbereich Mobilität und Stadtentwicklung der Stadt Bergisch Gladbach möchte Sie daher heute über erste Erkenntnisse aus diesem Bürger-Feedback informieren.

Der wichtigste Punkt zuerst: Es standen zwei grundsätzliche Entwurfsalternativen zur Diskussion. Eine Variante setzt auf **Mittenflexibilität**, die andere Variante verzichtet auf Mittenflexibilität und ermöglicht dadurch mehr **Parkraum**. Hier ist der Trend beim Bürger-Feedback eindeutig: Die Mehrheit favorisiert die Variante Parken.

Wir haben beide Entwurfsvarianten grafisch aufbereitet und die Bereiche mit Punkten markiert, zu denen es konkrete Anregungen aus der Bürgerschaft gab. Schwerpunktmäßig konzentrierten sich die Beiträge auf die Themen Verkehrsführung und Verkehrssicherheit, Fahrradparken und Parken sowie Ampelsteuerung und Beschilderung. Detaillierte Informationen zu den Eingaben aus der Bürgerbeteiligung finden Sie im Ratsinformationssystem in der Vorlage mit der Drucksachennr. 0287/2024.

Die meisten Kommentare gab es zur Verkehrsführung an der Kreuzung Kempener Straße. Insbesondere die Altenberger-Dom-Straße als abknickende Vorfahrtstraße in die Kempener Straße zu lenken, ist ein durchaus kontroverses Thema. Beim Thema Verkehrssicherheit konzentrierten sich viele Beiträge auf die Situation vor der Herz Jesu Kirche.

Beim Thema Parken ist der Trend eindeutig. Das zeigt auch der favorisierte Entwurf mit einem einseitigen Parkstreifen stadteinwärts, der sieben Stellplätze vorsieht. Ebenso besteht tendenziell der Wunsch, dass wegfallende Parkplätze kompensiert

werden. Um diesem Anliegen gerecht zu werden, bemüht sich die Stadt in aktuellen Verhandlungsgesprächen um die Schaffung weiterer Parkflächen.

Das Thema Radwege wird dagegen unterschiedlich bewertet. Einige wünschen sich mehr Parkmöglichkeiten für Fahrräder, anderen ist das Thema Radverkehrsführung zu dominant.

Wie ist der aktuelle Stand der Planung und wie geht es konkret weiter?

Im nächsten Schritt folgt ein überarbeiteter Entwurf, die sogenannte Vorplanung, in dem wir Impulse und Anregungen aus der Bürgerschaft aufnehmen und - soweit möglich und realisierbar – in die neue Planung integrieren werden. Wie die kontroversen Kommentare zeigen, kann das Ergebnis der Vorplanung nur ein bestmöglicher Kompromiss werden. Alle Wünsche werden sich naturgemäß leider nicht erfüllen lassen.

Uns liegt viel daran, dass der regelmäßige, offene Austausch zwischen der Stadtverwaltung und allen ortsansässigen Bürgerinnen und Bürgern für dieses zukunftsweisende Projekt gelingt. Wir setzen weiterhin auf Ihre Unterstützung und Dialogbereitschaft, um Schildgen gemeinsam zu gestalten.